

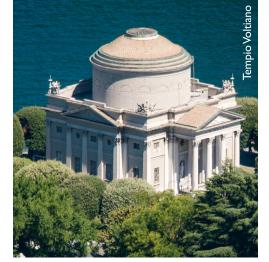
Anfahrt nach Como von:

		#
Bergamo	1,19' / 92 km	1,40'
Brescia	1,45' / 136 km	1,35'
Cremona	1,51' / 149 km	2,11'
Lecco	0,45' / 32 km	1,12'
Lodi	1,14' / 91 km	1,43'
Mantova	2,37' / 223 km	2,59'
Milano	0,57' / 50 km	1,02'
Monza Brianza	0,56' / 41 km	1,09'
Pavia	1,13' / 88 km	1,36'
Sondrio	1,46' / 111 km	2,41'
Varese	0,57' / 31 km	0,43'
Lugano	0,44' / 39 km	1,01'
Locarno	I,14' / 73 km	1,21'

google maps

Für viele weitere Infos und Veranstaltungen scannen Sie den QRCODE von visitcomo.eu ein









Scannen Sie den QRCODE ein und beginnen Sie mit der Besichtigungstour





2 STUNDEN, UM DIE STADT ZU ENTDECKEN

Sie sind in Como und haben den ganzen Tag zur Verfügung, um die Stadt zu erkunden, wissen aber nicht, wo Sie anfangen sollen?

Wir haben einige nützliche Tipps, wie Sie Ihre Zeit am besten verbringen können:

DIE ALTSTADT, EIN ECHTES KLEINOD

Wer das städtische Flair liebt, kann einen Bummel durch die malerische Altstadt unternehmen, shoppen und kulinarische Highlights entdecken



Ungefähre Dauer: ohne Innenbesichtigung der Gebäude ca. I Stunde

AUFTANKEN IN DER NATUR

Wer Natur und Landschaft bevorzugt, kann am Seeufer spazieren gehen und eine Fahrt mit der Seilbahn unternehmen



Ungefähre Dauer: Spaziergang am See ca. I Stunde 40 Minuten, mit Seilbahnfahrt ca. 4 Stunden

EINE AUFREGENDE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Wer sich für Geschichte und historische Begebenheiten interessiert, kann sich für einen Museumsbesuch entscheiden



Ungefähre Dauer: ca. 1 Stunde pro Museum

...und wenn 24 Stunden nicht genügen, um alle Attraktionen der Stadt kennenzulernen, haben Sie einen guten Grund, um Como einen erneuten Besuch abzustatten!







DIE ALTSTADT, EIN ECHTES KLEINOD

In der Altstadt von Como, die von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben und beguem zu Fuß zu erkunden ist, hat sich bis heute das Flair vergangener Zeiten erhalten. Der wichtigste Zugang führt durch das Stadttor **Porta Torre**, das von einem majestätischen Turm überragt wird. Am Dienstag, Donnerstag und Samstag findet entlang der Stadtmauer ein Wochenmarkt statt. In der nahe gelegenen Markthalle kann man eine breite Auswahl an Produkten aus regionaler Herstellung finden.Wir durchqueren die eleganten Einkaufsstraßen und gelangen zur piazza San Fedele, dem einstigen Kornmarkt, auf dem sich die gleichnamige romanische Basilika (12. Ih.) sowie eine Reihe von Stadthäusern aus der Renaissance mit Fachwerk und Fischgrätenmauerwerk befinden. Von hier gehen wir weiter zur piazza Duomo mit der eindrucksvollen Kathedrale, auf der eine große Barockkuppel von Filippo Juvarra thront. Die spätgotische Fassade aus elegantem weißem Marmor ist mit Statuen von Plinius d.Ä. und Plinius d.J. geschmückt. Daneben stehen der Stadtturm und das Broletto (mittelalterliches Rathaus)aus dem 13.Jh. Hinter der Kathedrale befinden sich das neoklassizistische Teatro Sociale sowie ein Meisterwerk des italienischen Rationalismus, das Gebäude Casa del Fascio (1932-36) des Architekten Giuseppe Terragni.

Anschließend begeben wir uns auf die nahe piazza Cavour, die direkt am See liegt. Bis 1871 befand sich hier der im 16.Jh. entstandene Hafen. Der Platz ist heute noch Anlegestelle für die öffentlichen Fähren und Ausflugsschiffe, die Tagestouren zu den berühmtesten Ortschaften am Comer See anbieten.

AUFTANKEN IN DER NATUR

Como und der See bilden eine untrennbare Einheit. Die Seepromenade, die in beide Richtungen entlang der ersten Bucht verläuft, bietet unvergessliche und romantische Ausblicke, die die Besucher sofort in die sanfte und entspannte Atmosphäre des Sees entführen. Eine echte Bilderbuchlandschaft, die einige Fotoaufnahmen wert ist! Wir gehen zunächst von der piazza Cavour in westlicher Richtung über den Hafendamm bis zum Monument Life Electric des Stararchitekten Daniel Libeskind, das dem berühmten aus Como stammenden Gelehrten Alessandro Volta gewidmet ist. Seine Erfindungen und verschiedene Zimelien sind im nahegelegenen Tempio Voltiano im neoklassizistischen Stil aufbewahrt.



Kathedrale und Broletto

Daraufhin gelangen wir zum futuristischen **Kriegerdenkmal**, von dessen Spitze man einen herrlichen Ausblick

genießen kann. Nachdem wir den Hangar des Internationalen Wasserflughafens hinter uns gelassen haben, beginnt die Promenade der Villen von Borgo Vico (Passeggiata Lino Gelpi): hier steht eine Reihe eleganter Herrenhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die mit der majestätischen Villa Olmo endet.



Teatro Sociale

Villa Geno

Vorderseite befindet sich ein herrlicher italienischer Garten, während an der Rückseite ein englischer Garten angelegt wurde.

In östlicher Richtung führt die Seepromenade bis zur Villa Geno, wo die in die Bucht einfahrenden Schiffe vom hoch aufragenden Wasserstrahl des Brunnens begrüßt werden. Auf der piazza Alcide De Gasperi gelangen wir zum Gebäude der Seilbahnstation aus der Zeit des Jugendstils: von hier aus erreicht man in nur sieben Minuten Brunate, den "Balkon" der Alpen.

Der Ausblick aus der Höhe ist wirklich atemberaubend, ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

EINE AUFREGENDE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Nicht alle wissen vielleicht, dass die moderne Konzeption des Museums von dem Comer Gelehrten Paolo Giovio stammt. In der **Städtischen Pinakothek** im Palazzo Volpi in der Altstadt kann man einen Ausschnitt



von 40 Originalporträts Berühmter Persönlichkeiten aus der Sammlung Giovios bewundern. Er hatte sie in seiner Villa in Borgo Vico ausgestellt, die er "Il Museo" nannte, aber leider nicht bis in unsere Zeit erhalten blieb. Die Besichtigung der vier Abteilungen der Pinakothek führt uns auf eine Reise in die Vergangenheit, die vom Mittelalter über die Renaissance bis ins 20. Jahrhundert führt.

Erwähnenswert sind unter anderem ein Tafelbild der Renaissance von Antonello da Messina (Virgo Advocata), die abstrakten Gemälde der "Gruppo Como" sowie die Zeichnungen des futuristischen Architekten Antonio Sant'Elia.

Im Archäologischen Museum

und Historischen Museum auf der piazza Medaglie d'Oro, die vorübergehend geschlossen sind, werden zahlreiche Fundstücke von den frühgeschichtlichen Kulturen über die Römerzeit bis ins Risorgimento gezeigt, die die Geschichte der Region des Comer Sees dokumentieren. Das Seidenmuseum in der via Castelnuovo außerhalb des Stadtrings beschreibt die lange Tradition der Stoffproduktion in Como, die in aller Welt auch als "Stadt der Seide" bekannt ist. Der Rundgang endet mit den prachtvollen Fresken des 14. Jahrhunderts in der Apsis der herrlichen romanischen Basilika Sant'Abbondio, die ca. 10 Minuten Fußweg von der Porta Torre entfernt liegt

und mit ihren Zwillingstürmen ein Unikum in ganz Italien darstellt.

Ritratto di Dante Alighieri

S. Abbondio

